65-jähriger Fußgänger wurde von einem Trecker in den Graben gestoßen

Am Samstag wurde bei der Polizei in Bergkamen Strafanzeige wegen eines Aggressionsdeliktes im Straßenverkehr erstattet. „Tatwerkzeug“: ein Trecker.

Zwei Hundehalter, die gegen 11:45 Uhr nach eigenen Angaben mit ihren angeleinten Hunden vom Lippeverbandsweg in Richtung Turmweg gingen, seien etwa 150 Meter vom Turmweg im südlichen Teil von Weddinghofen entfernt von einem Trecker vom Weg abgedrängt worden. Der Trecker sei mit hoher Geschwindigkeit unterwegs gewesen und habe einen Mähdrescher (oder Heuverteiler) hinter sich gezogen. Als der 65-jährige Hundehalter versuchte, den Metallspitzen der Maschine auszuweichen, sei er in einen Graben gestoßen worden.

Der Treckerfahrer habe sich nur umgedreht, höhnisch gelacht und „Scheiß Köter“ gerufen und sei dann weitergefahren.

---

1. Tag der Trinkhallen: Heike Osterschulzes „Klümpchenbude“ bietet feinen Jazz

Normalerweise ist für Heike Osterschulze spätestens um 20 Uhr Schicht. Doch am kommenden Samstag, 20. August, wird sie länger machen, denn ihre „Klümpchenbude“ an der Weddinghofer Straße in Bergkamen-Mitte gehört zu den 50 Spielorten des „1.

Tags der Trinkhallen“ im Ruhrgebiet. Für diese Trinkhallen hat die Ruhr Touristik GmbH ein buntes Programm vorbereitet.



Heike Osterschulzes „Klüpchenbude“ an der Weddinghofer Straße in Bergkamen-Mitte. Foto: Ruhr Tourismus GmbH/ Reinaldo Coddou

Bei Heike Osterschulte wird es ab 16 Uhr nicht nur Getränke, Tabakwaren, Zeitschriften und eben auch Klümpchen geben, sondern allerfeinsten Jazz aus dem östlichen Revier. Erwartet werden zwei Bands.



Dmitry Telmanov

Druck pur: Mit den beiden Solisten Wim Wollner (Saxofon) und

Dmitry Telmanov (Trompete) sowie der feurigen Rhythmusgruppe aus Ralf Lohmann (Bass) und Jan Freund (Schlagzeug) verspricht das virtuose Quartett aus dem östlichen Ruhrgebiet energiegeladenen Modern Jazz der Extraklasse. Heißer Jazz, hoch kommunikativ und ohne Netz und doppelten Boden – hautnah dabei!



Caspar van Meel’s Tricycle

Caspar van Meel’s Tricycle spielt modernen dynamischen Jazz mit swingender Basis und einer engen Synthese aus Tradition und Moderne. Der in Essen lebende niederländische Kontrabassist Caspar van Meel, Jonas Röser am Altsaxofon und Dominic Brosowski am Schlagzeug spielen eigene Stücke, aber auch eher selten zu hörende Kompositionen von Jazz-Größen wie etwa Thelonious Monk, Kenny Baron und Steve Coleman.

Und das ist der besondere Beitrag von Heike Osterschulte und ihrem Team: Waffeln backen und Kaffee kochen, für 50 Cent verkaufen und den Erlös an das Hospiz Unna spenden.

Der „Tag der Trinkhallen“ startet in Bergkamen übrigens bereits um 10.30 Uhr am „Kiosk am Kreisel“, Schulstraße / Gedächtnisstraße. Dort gibt es eine Reihe ausgesuchter Aktionen der Künstlergruppe. Unter anderem wird ein kleines Büchlein vorgestellt mit Geschichten rund um den Kiosk, der den „alten“ Weddinghofenern besser unter dem Namen „Trinkhalle Schulting“ bekannt ist.

Bambergstraße am Samstag gesperrt

Anlässlich des Schützenumzuges zum Kreiskönigsschießen durch den Schützenverein Bergkamen 1840 e. V. wird am Samstag, 20. August, von 13.30 Uhr bis ca. 14.10 Uhr, die Bambergstraße im Bereich der Rettungs- und Feuerwache bis zur Kreuzung Weddinghofer Straße / Nordfeldstraße / Bambergstraße voll gesperrt.
Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis

GSW und Gelsenwasser erneuern Leitungen

Die GSW und Gelsenwasser modernisieren gemeinsam ihre Versorgungsnetze. Die nächste Baumaßnahme beginnen die beiden Unternehmen in der kommenden Woche in der Gartensiedlung in Bergkamen. Zwischen den Hausnummern 1 und 7 werden auf rund 130 Metern Länge Wasser- und Stromleitungen erneuert. Die Hausanschlüsse werden dabei überprüft und wenn nötig ebenfalls erneuert.
Die Verlegung der Leitungen erfolgt in offener Bauweise. Es kann daher zu Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen. Die GSW bitten die Anwohner um Verständnis.

Kinderleicht kommunizieren – Fachtag Kindertagespflege

„Raus mit der Sprache – kinderleicht kommunizieren“: Das ist das Oberthema beim vierten Fachtag Kindertagespflege. Er findet am Samstag, 10. September im Bürgerhaus in Kamen-Methler statt.



Die Fachberaterinnen Kindertagespflege aller Jugendämter im Kreis Unna haben den inzwischen 4. Fachtag geplant und vorbereitet. Foto: D. Zolder – AK Kindertagespflege

Organisiert wird die bereits 2010, 2012 und 2014 durchgeführte Veranstaltung wieder von den Fachberaterinnen Kindertagespflege aller Jugendämter im Kreis. Eingeladen sind die Tagespflegepersonen aus dem Kreis, erwartet werden rund 120 Teilnehmer.

Eröffnet wird der Fachtag nach einem lockeren Stehcafé (ab 9.30 Uhr) um 10 Uhr. Anschließend geht es mit Impro-Theater, in zehn Workshops und beim offenen Austausch um das Thema Sprache.

Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Workshops mit dem Schwerpunkt-Thema zu befassen. Die Palette reicht von Spielen für die Sinne über die Arbeit mit Kindern aus anderen Kulturen bis hin zur Kommunikation mit „schwierigen“ Eltern.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro inklusive Verpflegung. Alle Tagespflegepersonen im Kreis Unna sind eingeladen. Es stehen noch wenige Restplätze zur Verfügung. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 31. August bei Ingeborg Icke im Fachbereich Familie und Jugend des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 58 und per E-Mail an ingeborg.icke@kreis-unna.de möglich.

Tipps zum Schulbeginn (III): Kinder brauchen Sicherheit, Geborgenheit und Anerkennung

Mit der Einschulung beginnt für Kinder und auch für ihre Eltern ein neuer Lebensabschnitt. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Kreises Unna gibt in einer vierteiligen Serie Tipps, damit der Start in den Schulalltag klappt.

Normalerweise freuen sich Kinder auf die Schule und können es gar nicht erwarten, eingeschult zu werden. Sie wollen Neues lernen und unabhängiger werden. Die Schulärztinnen des Kreises Unna wissen, was der Nachwuchs vor allem braucht: Das Gefühl

von Sicherheit und Geborgenheit.

Ein enger Kontakt zwischen Elternhaus und Schule ist vor allem zum Schulanfang bzw. in den ersten Schuljahren wichtig. Eltern können ihr Kind bereits vor der Einschulung auf einige Dinge vorbereiten. Hierzu gehört insbesondere, das Kind rechtzeitig mit dem Schulweg vertraut zu machen. „Gehen Sie vor Schulanfang gemeinsam mit Ihrem Kind mehrfach den Schulweg ab. Achten Sie darauf, dass Sie den sichersten und nicht einfach den kürzesten Weg nehmen“, raten die Kreismediziner.

Kinder brauchen Ausgleich zu den neuen Eindrücken

Kinder sind heute oft einer ständigen Reizüberflutung ausgesetzt – sei es durch zu viel Fernsehen, Videospiele, Umweltlärm oder vieles mehr. „Schaffen Sie einen Ausgleich und achten Sie darauf, dass Ihr Kind genügend Bewegung hat, sich richtig ernährt und viel schläft.“

So lautet eine weitere Empfehlung der Fachleute. Schulanfänger sollten möglichst immer zur gleichen Zeit und nicht zu spät ins Bett gehen (spätestens zwischen 19.30 und 20 Uhr). Gut ausgeschlafen fällt es den Kindern oft leichter, sich zu konzentrieren und aufmerksam dem Unterricht zu folgen. Die Kinderärzte beim Kreis verweisen auf die Grundformel, nach der ein sechsjähriges Kind noch etwa elf Stunden Schlaf benötigt.

Auch Kinder wollen sich im Alltag bewähren

Grundschulkinder wollen sich bewähren und Leistungen erbringen, ohne dass sie ihr Leistungsvermögen bereits richtig einschätzen können. Gleichzeitig werden sie stärker als bisher mit Verpflichtungen und Regelungen, mit Lob, Tadel, Freude und Enttäuschung konfrontiert.

Daher brauchen Grundschulkinder ein hohes Maß an Anerkennung, viel Verständnis und eine Atmosphäre des Vertrauens und der Rücksichtnahme – nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch zu Hause. Mit Geduld und Güte kann man Kindern mögliche Ängste nehmen und ihnen Selbstvertrauen und emotionale Stabilität

geben. Auch deshalb unterstützt der Kreis Unna seit Jahren das Schulprojekt Klasse 2000. Informationen dazu finden sich im Internet unter www.klasse2000.de.
Bei Fragen steht Dr. Petra Winzer-Milo vom Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) des Kreises unter Tel. 0 23 03 / 27-11 59 oder E-Mail petra.winzer-milo@kreis-unna.de zur Verfügung.

Weitere Informationen rund um die Einschulung gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de, Suchbegriff Tipps zum Schulbeginn.

Zusammenstoß mit Pkw: 17-jähriger Motorradfahrer schwer verletzt

Am Samstag kam es auf der Moltkestraße in Lünen zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer.

Nach Zeugenangaben fuhr ein 19-jähriger Werner gegen 15:30 Uhr mit seinem Pkw auf der Moltkestraße in westliche Richtung, um dann links in die Straße Hülshof einzubiegen. Nach ersten Erkenntnissen übersah er beim Abbiegen ein entgegenkommendes Motorrad. Es kam zu einem Zusammenstoß zwischen dem Pkw und dem Leichtkraftrad.

Der 17-jährige Motoradfahrer aus Lünen verletzte sich dabei schwer. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus.

Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Euro.

Praxis-Workshop für Frauen auf der Ökologiestation: Mit der Natur verbunden

Dieser Tag bietet Gelegenheit wieder in tieferen Kontakt mit der Natur zu kommen, einzutauchen in all ihre Facetten und die eigene Naturverbindung zu stärken. In einer Solozeit gibt es die Möglichkeit, für sich allein mit dem was ansteht, in die Natur zu gehen. Im Kreise der Gemeinschaft teilen die Teilnehmerinnen am anschließenden Feuer die Geschichten des Tages und lassen beim gemeinsamen Essen den Tag ausklingen.

Da dieser Workshop im Freien stattfindet, sollten die Teilnehmerinnen wettergeeignete, robuste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen!

Der Workshop findet am Sonntag, 11. September in der Zeit von 11.00 – 16.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Frauenworkshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille. Die Kosten betragen 30 pro Person.

Maximal können 15 Personen an dem Workshop teilnehmen. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V. Anmeldungen bis 25. August beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Vor dem Schuljahresstart das Zweirad richtig fit machen

Einen kostenlosen Sicherheitscheck bieten die Radstationen in Bönen, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna zum Ferienende an. Nicht nur für Schüler, sondern auch für alle Berufstätigen gelte: „Machen Sie jetzt ihr Zweirad fit für alle täglichen Touren“, lädt Stefan Rose, Leiter der Radstationen ein.



Die Radstationen im Kreis Unna überprüfen zum Start des neuen Schuljahrs Fahrräder auf ihre Verkehrssicherheit – nicht nur die Drahtesel von Schülern.

Die Teams der Radstationen testen vor allem Beleuchtung, Bremsen und Bereifung. Sollte ein Birnchen defekt sein oder ein Reflektor fehlen, dann gibt es diese sofort. Bei größeren Mängeln bekommen die Kunden die Liste der Reparaturen, die aus Sicht der Fachleute nötig wären – Kostenvoranschlag inklusive.

Gerade vor dem Herbst sollten die Räder richtig fit sein, rät Stefan Rose. „In der dunkleren Jahreszeit ist eine richtige Beleuchtung lebenswichtig. Und auf Straßen mit Laub und Regennässe gilt das auch für die Reifen und vor allem für die Bremsen.“ Wer jetzt noch einen sicheren und überdachten Stellplatz für das Rad in Bahnhofsnähe oder im Zentrum sucht, ist bei den Radstationen auch richtig: Kunden haben hier mit einem Chip rund um die Uhr Zugang zu sauberen und sicheren Fahrrad-Parkflächen. Die Chips können als Prepaid-Chips für gelegentliche Nutzung oder als Monats- und Jahreschips genutzt werden. Die Preise sind gering: ein Euro pro Tag, zehn Euro pro Monat, 100 Euro für ein ganzes Jahr, Schüler zahlen die Hälfte. Wer noch ein Leihrad sucht, ist in den Radstationen auch an der richtigen Adresse: Sowohl moderne Tourenräder als auch flotte E-Bikes werden in den Radstationen verliehen. Die Komplett-Ausstattung vom Kindersitz, Anhänger oder auch Helm kann dazu gebucht werden.

Weitere Informationen: www.die-radstationen.de

Hintergrundinformation:

Die Radstationen im Kreis Unna bieten bundesweit einmalig das dichteste Netz an solchen Schnittstellen im umweltfreundlichen Nahverkehr. Neben dem 24-Stunden-Parkservice per Chip haben die Kunden ein umfassendes Angebot an Wartungs-Service, Gepäckaufbewahrung in sicheren Schließfächern, Fahrradverleih, Radcodierung und Radreinigung sowie ein Angebot an allen Informationen zum jeweiligen Standort und zu den Radtouren der Region. Über 15.000 Kunden nutzten im vergangenen Jahr dieses Angebot der Radstationen.

Einbruch in Imbiss und Wohnhaus an der Schulstraße

In der Nacht zu Samstag drangen zwischen 2 und 9.30 Uhr bisher unbekannte Täter durch die aufgebrochene Hintertür in einen Imbiss in der Schulstraße in Weddinghofen ein. Nach Durchsuchen der Geschäftsräume hebelten die Täter ein Fenster des im Hof befindlichen Einfamilienhauses des Imbissbesitzers auf. Auch dort wurden alle Räume durchsucht. Die Täter konnten mit Nahrungsmitteln unerkannt entkommen. Sachdienliche Hinweise an die Polizei Bergkamen unter 02307-9210.

18-Jähriger überschlägt sich mehrfach in einem FordTransit

Am Freitag fuhr gegen 13.05 Uhr ein 18-Jähriger aus Bergkamen mit seinem Ford Transit den Cappenberger Damm in Fahrtrichtung Südkirchen. Kurz hinter Hausnummer 200 kam er aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und der Transit überschlug sich mehrfach. Der leichtverletzte 18-jährige konnte sich alleine aus dem Ford befreien und wurde vom eingetroffenen Krankenwagen versorgt. Der Ford musste geborgen und abgeschleppt werden. Ausgelaufenes Benzin und Öl wurde durch die Feuerwehr gebunden. Der Cappenberger Damm blieb für 2 Stunden voll gesperrt.